

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu folgendem Vortragsabend laden wir Sie herzlich ein:

„Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und die Wasserversorgung“

Dienstag, den 11. April 2017 um 19:30 Uhr

in der „Alten Schule“ im Ortsteil Kirchstein (Gebäude hinter der Kirche)
in der Gemeinde Kirchanschöring (Kirchenweg 16; Ortsteil: Kirchstein, 83417 Kirchanschöring)

Referenten:

- **Prof. Dr. Heiko Paeth, Lehrstuhl Physische Geographie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg: „Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Bayern“**
- **Wolfgang Grösch, Werkleiter Wasserversorgung Achengruppe „Auswirkungen des regionalen Klimas auf unsere Grundwasservorkommen“**

Kaum ein anderer Wirtschaftszweig ist so stark vom Klimawandel betroffen, wie unsere Landwirtschaft. Lange Trockenperioden im Wechsel mit lokalen Intensivniederschlägen führen zu großflächiger Bodenerosion und bedrohen die Ernte. Um gegen diese Extremwetterereignisse ausreichend gerüstet zu sein, braucht es u. a. speicherfähige Böden.

Auch die lokale Wasserversorgung wird von der Klimaerwärmung und ihren Auswirkungen nicht unberührt bleiben. Geeignete Anpassungsstrategien sind unabdingbar.

Zum Tag des Wassers Ende März, lädt die Integrierte Ländliche Entwicklung Waginger See – Rupertiwinkel gemeinsam mit der Initiative boden:ständig und der Wasserversorgung Achengruppe zu einem Vortragsabend mit Diskussion ein. Der Professor für Physische Geographie, Dr. Heiko Paeth der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg referiert über die „Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Bayern“, im Anschluss geht Wolfgang Grösch, Werkleiter der Wasserversorgung Achengruppe, auf regionale Bezüge ein. Die Vorträge wollen einen Brückenschlag zwischen den Themenfeldern Klimawandel, Wasser und Landwirtschaft herstellen.

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Waginger See – Rupertiwinkel haben sich die Kommunen Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching am See und Wonneberg sowie der Markt Waging am See und die Stadt Tittmoning zu einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Diese Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit u.a. im Handlungsfeld „Wasser“ soll eine nachhaltige und ganzheitlich angelegte Zukunftsentwicklung der Region ermöglichen.

Auf Ihr Kommen freut sich
die Integrierte Ländliche Entwicklung Waginger See – Rupertiwinkel,
die Initiative boden:ständig
und die Wasserversorgung Achengruppe.